

1 Grundlagen	1
1.1 Was ist Demenz und welche Arten gibt es?	1
1.1.1 Primäre Demenzen	2
1.1.2 Sekundäre Demenzerkrankungen	3
1.1.3 Diagnostische Verfahren	4
1.2 Alzheimer-Krankheit	5
1.2.1 Ursachen und Entstehung	5
1.2.2 Symptome	6
1.2.3 Verlauf	8
1.3 Frontotemporale Demenz (FTD)	9
1.3.1 Wie äußert sich die frontotemporale Demenz?	9
1.3.2 Diagnosestellung	10
1.3.3 Medikamentöse Therapie	10
1.3.4 Was kann man therapeutisch anbieten?	11
1.3.5 Der Umgang mit herausforderndem Verhalten	11
1.4 Beweggründe und Ziele für die Arbeit mit demenzkranken Menschen	13
1.4.1 Motivation zur Arbeit mit demenziell erkrankten Menschen	13
1.4.2 Allgemeine Behandlungskonzepte	14
1.4.3 Verschiedene Versorgungsformen	15
1.4.4 Ziel der Therapie mit demenziell erkrankten Menschen	16
1.5 Welche ergotherapeutischen Behandlungskonzepte können bei demenziell erkrankten Menschen eingesetzt werden	17
1.5.1 Bobath-Konzept	18
1.5.2 Affolter-Konzept oder St. Galler Modell	20
1.5.3 Basale Stimulation	21
1.5.4 Sensorische Integration	21
1.5.5 Kinästhetik	22
1.5.6 Feldenkrais	23
Literatur	23

2	Gedächtnis – was ist das?	25
2.1	Gedächtnis als Speicher	25
2.2	Spielerischer Umgang mit dem Gedächtnis	28
	Literatur	29
3	Ergotherapeutische Befunderhebung	31
3.1	Befunderhebung nach Jean Ayres	31
3.2	ICF als Grundlage der ergotherapeutischen Befunderhebung	32
3.3	Wie kann eine ergotherapeutische Befunderhebung bei demenzkranken Menschen aussehen?	33
	Literatur	39
4	Therapiebericht	41
4.1	Gründe, einen Therapiebericht zu erstellen	41
4.2	Therapiebericht: Vorlagebogen	42
4.3	Therapiebericht: Beispiel	44
5	Ansatz der Therapie	45
5.1	Einbindung der Therapie in den Stationsalltag	45
5.1.1	Äußeres der Patienten	46
5.1.2	Tagesstrukturierung	46
5.1.3	Raumgestaltung und Umfeld	47
5.1.4	Therapieraum	49
5.1.5	Garten	50
5.1.6	Tiere als Therapie für demenziell erkrankte Menschen	51
5.2	Rhythmus und Bewegung	54
5.2.1	Rhythmus als Urelement	54
5.2.2	Stimulation gespeicherter Bewegungsmuster	56
5.3	Wahrnehmungstraining – Körper – Umwelt	57
5.3.1	Basale Stimulation	57
5.3.2	Eigenwahrnehmung der Therapeutin	59
5.3.3	Unterscheidung zwischen der Willensäußerung und dem eigentlichen Wollen des demenzkranken Menschen	60
5.3.4	Wahrnehmung durch Bewegung	61
5.3.5	Wahrnehmung durch Führen der Bewegung	62
5.3.6	Führen nach Affolter mit Abwandlung	63
5.3.7	Führen über das Konzept der Kinästhetik	64
5.3.8	Führen beim Essen	65
5.4	Gedächtnistraining über Brainstorming bzw. Assoziationen	65
5.4.1	Langzeitgedächtnis	65
5.4.2	Automatismen und Folgen	68
5.5	Biografischer Ansatz	69

5.5.1	Erkundigungen, Beobachtungen und Erfahrungen der Therapeutin	69
5.5.2	Angehörigenarbeit	71
5.6	Kontaktaufnahme mit den kranken Menschen und ihren Angehörigen. ...	72
5.6.1	Initiative für therapeutische Behandlung	72
5.6.2	Erste Kontaktaufnahme	73
5.6.3	Dialog.	73
5.6.4	Umgang mit Schimpfwörtern	74
5.6.5	Uneinsichtigkeit vonseiten der Angehörigen	75
	Literatur.	75
6	Demenzerkrankte im Akutkrankenhaus	77
6.1	Reaktionen des demenzkranken Menschen	78
6.2	Die Wichtigkeit von Angehörigen oder Zugehörigen	78
6.3	Probleme in der Pflege	80
6.4	Lösungsversuche	80
6.5	Fazit	81
7	Methoden	83
7.1	Einzeltherapie	83
7.1.1	Handwerkliche Betätigung in der Einzeltherapie	84
7.1.2	Tätigkeiten des täglichen Lebens in der Einzeltherapie	85
7.1.3	Ruhiges Umfeld, Regelmäßigkeit, Wiederholung und Hilfsstrategien	86
7.2	Gruppentherapie.	87
7.2.1	Verschiedene Arten von Gruppen	87
7.2.2	Aufbau einer Gruppe	90
7.2.3	Ablauf der Therapiestunde in den verschiedenen Gruppen.	91
7.2.4	Essensgruppe	95
8	Zusammenfassung: Grundlagen der Therapie von demenziell erkrankten Menschen.	97
9	Therapeutinnen	101
9.1	Selbstsorge der Therapeutin.	101
9.1.1	Eigener Umgang mit der Erkrankung	101
9.1.2	Innere Haltung	102
9.1.3	Den Umgang mit Problemen lernen	103
9.1.4	Fazit	103
9.2	Angrenzende Berufsgruppen	103
9.2.1	Pflege	103
9.2.2	Musiktherapie	104
9.2.3	Physiotherapie	104

9.2.4	Logopädie	104
9.2.5	Betreuung	105
	Literatur.	106
10	Mittel/Materialien	107
10.1	Physische und psychische Möglichkeiten der Therapeutin	107
10.2	Material	108
10.2.1	Themen und Lieder im Jahresablauf	109
10.2.2	Frühling	110
10.2.3	Sommer	116
10.2.4	Herbst	124
10.2.5	Winter	132
10.2.6	Verschiedene Programme	143
11	Endstadium	151
	Literatur	153
	Stichwortverzeichnis	155